Frühe Kindheit Pratteln und Quartierentwicklung

Gemeinde pratteln

Protokoll Vernetzungstreffen der Verantwortlichen und Freiwilligen von Quartierangeboten in Pratteln

Datum:	Donnerstag, 25. August 2016
Zeit:	14.00 – 16.00h
Ort:	Rittersaal Schloss Pratteln
Anwesend:	Manuela Hofbauer, Fachbereich Frühe Kindheit, Leitung und Moderation, Nadia Saccavino, Quartierentwicklung, Leitung und Moderation Andrea Sulzer, AL BFK, Andrea Stohler, BFK, Protokoll 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Ablauf:

Begrüssung

Koordination der einzelnen Angebote; Vorstellen der Bereiche Quartierentwicklung und Frühe Kindheit

Gruppenarbeiten

Abschluss und Ausblick / Vernetzungsapéro

Die Abteilungsleiterin Bildung/Freizeit/Kultur A. Sulzer begrüsst die Anwesenden. Sie freut sich, dass die Quartierarbeit verstetigt werden konnte und auch der Fachbereich Frühe Kindheit nun fest verankert ist in der Gemeindeverwaltung. Anfangs 2017 stehen die Sanierungen des Schulhauses Burggarten und des gelben Schulhauses an. Dieses soll ein Haus der Vereine werden, im UG mit Räumen, die geeignet sind als Ort für Eltern und Kinder. Die Vernetzungsarbeit ist enorm wichtig, da verschiedene Akteure in diesen Bereichen arbeiten. Es ist ihr ein grosses Anliegen, dass diese Projekte „Rückenwind“ erhalten. Sie dankt M. Hofbauer und N. Saccavino für das Vorbereiten des heutigen Treffens und erteilt das Wort M. Hofbauer.

M. Hofbauer begrüsst die Anwesenden. Es freut sie, dass sich die Quartierentwicklung und der Fachbereich Frühe Kindheit einer positiven Entwicklung erfreuen. Das heutige Treffen legt den Fokus auf Kurse, offene Angebote und Beratungen. Es soll dazu dienen, sich mit anderen Angebotsleitenden auszutauschen und sich zu vernetzen und die verschiedenen Angebote zu koordinieren. Flyer zu den Angeboten liegen zum Mitnehmen auf. Sie möchte bei dieser Gelegenheit ihren Dank und ihre Wertschätzung an die Akteure für ihr Engagement aussprechen, es bewegt sich sehr viel in Pratteln – dank ihnen.

Der Fachbereich Frühe Förderung hat im Sommer 2012 als Pilotprojekt gestartet. Seit anfangs 2016 sind 40% unbefristete Stellenprozente für den Fachbereich Frühe Kindheit gesprochen.

Die Aufträge im Fachbereich Frühe Kindheit sind: Vernetzung – Koordination – Information – Qualität und Weiterentwicklung.

Das Ziel frühkindlicher Bildung, Betreuung und Erziehung ist, dass alle Kinder einen gelingenden Start in den Kindergarten erleben können, indem sie bestmöglich darauf vorbereitet wurden. Frühe Förderung wird heute auch als Rendite angesehen, deshalb ist es wichtig, neben den lohnenden und ausgewiesenen Wirkungen die Sensibilität und Achtsamkeit nicht ausser Acht zu lassen. Denn in den ersten Lebensjahren sind die Kleinkinder am Verletzlichsten und erfordern einen sensiblen Umgang, ohne Überforderung oder Wettbewerbsgedanken.

bieten Längi, Rankacker/Gehrenacker und Aegelmatt/Vogelmatt sich gut entwickelt hat. Sie sind jetzt in der Verstetigungsphase, das heisst, die Arbeit wird weiter gehen. Die Aufgaben und Ziele der Quartierentwicklung sind; die Lebensqualität erhöhen, den öffentlichen Raum aufwerten, eine Anlaufstelle sein für Wünsche und Anliegen der Bevölkerung, Begegnungsorte und Angebote gemeinsam erschaffen und erhalten. Wichtig sind auch hier die Vernetzung und die partizipative Einbindung der Bevölkerung. Ein Angebot wir gemeinsam erschaffen und zusammen daran gearbeitet.

Neuigkeiten aus den Schwerpunktgebieten sind; der Quartiertreff Längi, dort gibt es eine Betriebsgruppe, die aus Leuten aus dem Quartier besteht. Es fand am 19. Juni ein Jubiläumsfest statt. Am 3. September findet das Längifest statt.

Im Quartierraum Rankacker/Gehrenacker hat es viele Angebote, diese werden gut besucht. Es findet am 26. August 2016 ein Aktionstag zum Thema Littering statt. Die verschiedenen Flyer zu den Angeboten liegen auf.

Die Arbeitsgruppe Aegelmatt startete mit einem Sommerfest im 2015. Sie wirken auch mit beim Feriendorf vom 4.- 7. Oktober 2016. Viele Leute engagieren sich sehr in ihren Quartieren, das ist erfreulich.

N. Saccavino lädt ein zu einer Gruppenarbeit zu folgenden Fragen:

1. Vorstellungsrunde; wer bin ich und welche(s) Angebot(e) leite ich?

2. Bin ich (mit meinem Angebot) eine Ergänzung zum Quartier/für Pratteln oder eine Konkurrenz?

2.a wenn ergänzend: wie profitieren wir voneinander, miteinander?

2.b wenn konkurrenzierend: welcher Koordinationsaufwandbesteht und welche Lösungsansätze gibt es? Braucht es eine neue Ausrichtung.

Besprechung im Plenum, wichtigste Erkenntnisse werden festgehalten:

- Angebote besser koordinieren, damit noch mehr Ergänzung stattfinden kann. Eintrag ins f+f Heft (Juni und November Ausgabe) / Extra Flyer.
- Austausch, wie andere schwer oder nicht erreichbare Familien ins Boot holen.
- Die Arbeitsgruppe Rankacker bietet ihre Mithilfe im Aegel-/Vogelmatt an.
- Idee; Sprachtreff vom Rankacker ins Zentrum.
- Idee; interreligiöse Quartiergottesdienste (im Freien), nicht in Gemeinderäumen.
- Religiöse Fragen triagieren an div. Kirchen, Sozialarbeitende.
- Mitwirkung an öffentlichen Spielplätzen.

Offene Fragen/Anliegen:

- Raum im Aegelmatt/Vogelmatt wird gesucht.
- Pratteln: kinderfreundliche Gemeinde, Unicef Label?
- Sozialpicnics wieder anbieten?
- Was passiert mit den Smileys auf den erarbeiteten Plakaten? Fotos in der Beilage.
- Weiterer Austausch ermöglichen, z.B. auch mit KES Mitarbeitenden, anderen Berufsfeldern.

Den Anwesenden wird für das aktive Mitdenken und Vernetzen gedankt. Überleitung zum Vernetzungsapéro.

Termine: Das nächste Vernetzungstreffen für den Frühbereich wird Ende Okt. stattfinden. Am 10. September findet eine Tagung in Pratteln statt: „Kinder erobern Spiel- und Bewegungsräume zurück“- sehr empfehlenswert.

Für das Protokoll: Andrea Stohler (Der Versand digital ohne Unterschrift) Pratteln, 30. August 2016 / A. Stohler, BFK